

[8909.] **Schleunigst zurück**

erbitten wir uns alle à Cond. erhaltenen Exemplare von:

Puchta, Institutionen 3. Band, und
Hutterus redivivus (von D. Carl Hase 6.
Auflage).

da es uns an Exempl. mangelt.

Leipzig, im October 1847.

Breitkopf & Härtel.

[8910.] **Bitte um Rücksendung.**

Von

Desruelles Briefe über die vener. Krankheiten habe ich kein Ex. mehr auf dem Lager und kann die eingegangenen Bestellungen nicht expediren. Ich würde es daher als besondere Gefälligkeit erkennen, wenn mir Ex., welche ohne Aussicht auf Absatz lagern, baldigst remittirt würden.

Ergebenst

C. A. Haendel in Leipzig.

[8911.] **Bitte um Rücksendung.**

Mein Vorrath von:

Denziger, Kritik der Vorlesungen von Prof.
Thiersch über Katholizismus und Protestan-
tismus. 1. Lieferung.

ist so erschöpft, daß ich nicht einmal fest einge-
gangene Bestellungen expediren kann, ich bitte
deshalb dringend um schleunigste Zurücksendung
und hoffe um so mehr freundliche Berücksichtigung,
da ich in gleichem Falle mich beeile, den
Wünschen der Herren Kollegen zu entsprechen.

Würzburg, d. 1. November 1847.

Ludwig Stabel.

[8912.] **Dringende Bitte**

um gefällige recht baldige Rücksendung aller
lagernden Exemplare von:

Joh. Hübners biblische Historien mit mög-
lichster Anschließung an das Original, her-
ausgeg. von Frick und Bang.

da unser Vorrath gänzlich vergriffen und eine
neue Auflage bald erscheinen wird.

Cassel, im October 1847.

J. Luckhardt'sche Buchhandlung.

Gehülfsstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[8913.] Ein militärfreier junger Mann, der in
dem Geschäft seines Vaters den Buchhandel er-
lernte und gegenwärtig in einem Verlags- und
Sortimentsgeschäft seit 1½ Jahr zu seines Prin-
zipals Zufriedenheit arbeitet, sucht zu seiner wei-
teren Ausbildung zu Ostern 1848 unter beschei-
denen Ansprüchen eine Stelle. Weitere Auskunft
ist Herr Kolmann in Leipzig so freundlich zu
ertheilen.

[8914.] Ein junger Mann, welcher seine 4jäh-
rige Lehrzeit in einer rheinischen Buchhandlung
bestanden hat, sucht zu seiner ferneren Ausbildung
unter bescheidenen Ansprüchen ein weiteres En-
gagement, am liebsten in einer Verlags- und
Sortiments- oder Sortiments-Handlung. Näheres
zu erfahren durch Herrn R. F. Köh-
ler in Leipzig.

[8915.] Für eine Buch-, Kunst- und Musi-
kalienhandlung, verbunden mit Leihbi-
bliothek und Journallesezirkel, wird ein
mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter
junger Mensch unter billigen Bedingungen als
Lehrling gesucht.

Anträge, unter der Chiffre A. B., besorgt
Herr Froberger in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[8916.] **Bücher-Auktion in Halle.**

Die von dem Herrn Bibliothekar, Professor
Dr. Förstmann hier nachgelassene theolo-
gische, literarische, historische und be-
sonders für das Reformationszeitalter
bedeutende Bibliothek wird durch den Unterzeich-
neten den 10. Januar k. J. — nach Been-
digung der Riemann-Dieck'schen Auktion —
öffentlich versteigert.

Der systematisch genau geordnete Katalog
wird in diesen Tagen wie gewöhnlich ver-
sendet und bitte den Mehrbedarf gütigst zu ver-
langen.

Halle, im October 1847.

J. F. Lippert, Auktions-Commissarius.

[8917.] Im verwichenen Jahre erlaubte ich mir
mittelfst eines besondern Anschreibens diejenigen
Buchhandlungen Deutschlands, welche dazu ge-
eignete Schriften im Verlage haben, um einen
kleinen Beitrag von Verlagsartikeln zur Grün-
dung einer am hiesigen Orte so sehr nothwendi-
gen katholischen Pfarr-Bibliothek zu bitten. Dies
hatte den Erfolg, daß mir viele unserer renommi-
testen Buchhandlungen mit aller Bereitwilligkeit
namhafte Sendungen brauchbarer Werke durch
die hiesige Aschendorff'sche Buchhandlung zu-
kommen ließen, mehrere andere mir solche zu-
kommen lassen zu wollen in Aussicht stellen.
Beiden statte ich dafür hierdurch vorläufig mei-
nen tiefgefühlten Dank ab. Indessen scheinen
manche Buchhandlungen, auf welche ich mit ganz
besonderem Vertrauen hingeblickt hatte, mein Bitt-
schreiben gar nicht erhalten oder im Drange
der Geschäfte übersehen und bei Seite gelegt,
andere dagegen meine Absicht nicht klar erkannt
zu haben. Indem ich mir daher erlaube, auf
diesem Wege mein Anliegen noch einmal in Er-
innerung zu bringen, bemerke ich zugleich, daß
ich mit Anlegung einer Pfarrbibliothek nicht bloße
Unterhaltung, sondern vorzugsweise Belehrung
der Gemeinde in ihren verschiedenen Schichten
über die Kirche, ihre Lehren, Einrichtungen und
Geschichte, so wie über alle damit verwandten
und zusammenhängenden Gegenstände und Fra-
gen beabsichtige, wie solche nach Zeit und Um-
ständen erforderlich scheint und auf andern We-
gen nicht füglich gewonnen werden kann. Alle
Werke exegetischen, historischen, dogmatischen, mo-
ralischen, liturgischen und apologetischen Inhalts,
wie die eines Frink, Brendel, Möhler, Kastner,
Precht, Lingard, Stollberg, Hurter, Döllinger,
Ritter, Staudemeyer u. v. a. sind mir höchst
willkommen, sie mögen ihren Gegenstand mehr
wissenschaftlich oder populär behandeln. — Ist
die Anlage der Bibliothek erst gemacht und sind
ebenso die Einrichtungskosten überwunden, so
hoffe ich noch manches Werk selbstständig an-
schaffen zu können, um den Büchervorrath der
Idee gemäß zu completiren.

Berlin, d. n 31. October 1847.

Brinckmann, Probst zu St. Hedwig &c.

[8918.] **Thun's Quartalkatalog**

wird auch für 1848 in gewohnter Zuverlässig-
keit und Vollständigkeit zu den bekannten bil-
ligen Partie-Preisen erscheinen. Novitäten er-
bitte ich mir stets unverlangt und gleich nach
Erscheinen, da auf bloße Titelangaben keine
Rücksicht genommen werden kann.

Leipzig, im October 1847.

Achtungsvoll

Julius Klinckhardt.

[8919.] **Jugendchriften.**

Meine Jugendchriften lasse ich anzeigen in
Hofmann's illustr. Anzeiger,
Pockwig's Anzeiger,
Illustrirte Zeitung von Weber,
Wiener Zeitung,
Augsburger allg. Zeitung und
Deutsche Zeitung.

Meine verlangten Sendungen sind nach
so eben erhaltener Nachricht sämmtlich an die
Leipziger Commissionaire abgeliefert. Nach Em-
pfang bitte ich nachzuverlangen — gegen Wunsch
sende ich nichts.

Hamburg, 1/11. 47.

G. Heubel.

[8920.] **Nova nur sehr mäßig.**

Da in Folge der Zeitverhältnisse die Anschaf-
fung von neuen Büchern bei dem größten Theil des
Publikums vielfache Einschränkung erlitten, Novas
daher nur spärlich zu placiren sind, so bitte ich
bei Zusendungen von Nova's an mich (wo
ich sie nicht ganz verbeten habe)

nur sehr mäßig

zu verfahren; die einfache Zahl genügt in vie-
len Fällen, da ich Mehrbedarf nachverlange. Vor-
herige Wahlzettel sind mir am liebsten und
werden stets prompt beachtet.

Breslau, 6. Octbr. 1847.

J. Urban Kern.

[8921.] Die Herren Verleger von Taschen-
büchern ersuche ich, mir von allen für 1848
erscheinenden 12 Ex. pro novit. einzusenden,
und von Werken in eleganten Einbänden,
welche sich besonders gut zu Geschenken eignen,
stets unverlangt 2 Exemplare.

Joh. Millikowski in Lemberg.

[8922.] Alle Herren Verleger von
„wohlfeilen aber geschmackvollen ABC Bü-
chern mit und ohne Bilder“
ersuche ich um Einsendung eines oder zweier Ex-
emplare, sowie um Angabe des etwa zu gewäh-
renden Parthiepreises.

Wilhelm Nemeth in Kronstadt.

[8923.] Die Unterzeichnete bittet um Zusendung
von musikalischen Katalogen, Wahlzetteln und
Prospecten.

Düsseldorf, 30. Octbr. 1847.

J. Stahl'sche Buchhandlg.

[8924.] Wir bitten um Zusendung pro nov.
von guten wirklich neuen Kinderschriften in 2facher
Anzahl.

Wiesbaden. Schellenberg'sche Hofbuchh.